



JOSEF-ALBERS-GYMNASIUM

Josef-Albers-Gymnasium
Zeppelinstraße 20
46236 Bottrop

SCHULINTERNES CURRICULUM ENGLISCH

Kurzcurriculum

Sekundarstufe II

Präambel

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung.

Das Fach Englisch begleitet daher unsere Schülerinnen und Schüler durch ihr gesamtes Schulleben und auch im privaten Rahmen kommt der englischen Sprache eine elementare Bedeutung zu, z.B. in sozialen Netzwerken, in der zunehmend internationalen Kommunikation, auch mit Bekannten und Verwandten, und schließlich um neue Kontakte zu knüpfen.

Ein wichtiges Ziel unserer Fachschaft ist es, einen Unterricht zu schaffen, der unsere Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, die englische Sprache auf einem hohen Sprachniveau handlungsorientiert und situationsangemessen anwenden zu können.

Der Englischunterricht an unserer Schule stellt neben der Vermittlung der funktionalen kommunikative Kompetenzen im Spektrum der fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Schreiben und Sprachmittlung) eine zunehmende Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit in den Vordergrund, z.B. im Rahmen der mündlichen Kommunikationsprüfungen in Mittel- und Oberstufe. Zudem bietet er verstärkt Sprechansätze im Unterricht wie z.B. Diskussionsrunden und Rollenspiele, die unsere Schülerinnen und Schüler befähigen sollen im Alltag sprachlich angemessen zu interagieren.

Den gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit, Berufsorientierung und Allgemeinbildung entsprechend ist der Englischunterricht in der gymnasialen Oberstufe dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Er ist wissenschafts- und berufspropädeutisch und persönlichkeitsbildend.

Des Weiteren ist der Englischunterricht darauf ausgelegt, die interkulturellen Kompetenzen systematisch zu entwickeln, um ein Verständnis für andere kulturspezifische Denk- und Lebensweisen, Werte, Normen und Lebensbedingungen zu entwickeln und eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anglophoner Kulturen tolerant und kritisch vergleichen zu können.

Dabei orientiert sich die Fachschaft Englisch am Kernlehrplan des Landes NRW und unserem schulinternen Curriculum.

Einführungsphase: Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Kurzfassung für die Einführungsphase: Das vorliegende Curriculum ist Grundlage der Arbeit mit dem ab dem Schuljahr 2014/2015 geltenden Kernlehrplan Sek II Englisch. Dieses Curriculum wird nach jedem Durchgang einem Evaluationsprozess unterzogen und in der Folge ggf. modifiziert oder erweitert.¹

Verwendete Abkürzungen

FKK – Funktionale kommunikative Kompetenzen
 TMK - Text- und Medienkompetenzen
 IKK – Interkulturelle kommunikative Kompetenzen
 SLK – Sprachlernkompetenzen
 SB – Sprachbewusstsein

Im Laufe der Einführungsphase entwickeln die Schüler Kompetenzen auf dem Niveau B1/B2 GER Sprachen (s. u. Kap. 3).			
Quartal	Unterrichtsvorhaben und zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EPH1-1	<p>Living in the global village- getting involved?</p> <p>(Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im "global village")</p>	<p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu berücksichtigen sie wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln, • unter Verwendung von Belegen eine einfache Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen Stellung beziehen. <p>Textsorten: Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Bericht, Kommentar, Leserbrief Text-Bild-Kombination: z.B. Cartoon</p> <p>FKK: Schwerpunkt: Leseverstehen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen,</p> <p><u>IKK:</u></p> <p>Sprachbewusstheit: über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben (<i>critical language awareness</i>)</p>	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

¹Vgl. Qualitätstableau 6.2.1

Quartal	Unterrichtsvorhaben und zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EPH1-2	<p>Living, Identity and Communication in the Digital Age</p> <p>(Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter)</p>	<p><u>TMK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu berücksichtigen sie wesentliche Textsortenmerkmale sowie auffällige Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln, • unter Verwendung von Belegen eine einfache Textdeutung entwickeln und unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen Stellung beziehen. • sich dem Gehalt und der Wirkung von Texten annähern, indem sie eigene kreative Texte entwickeln und dabei angeleitet ausgewählte Inhalts- oder Gestaltungselemente verändern oder die Darstellung ergänzen. <p>Textsorten: Sach- und Gebrauchstexte: z.B.Bericht, Kommentar, Leserbrief diskontinuierliche Texte: Text-Bild-Kombinationen medial vermittelte Texte: auditive Formate: z.B. podcasts / audiovisuelle Formate: ein Spielfilm bzw. Spielfilmauszüge digitale Texte: z.B.Blogs</p> <p><u>FKK:</u> Sprechen: - sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen, - eigene Standpunkte darlegen und begründen, Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren</p>	<p>Schreiben mit 2 weiteren Teilkompetenzen(FKK) (Leseverstehen+ Hör- oder Hör-/Sehverstehen); mindestens eine der weiteren Teilkompetenzen integriert</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben und zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EPH2-1	<p>People, Places, Perspectives- Mapping Out Your Future.</p> <p>((Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland)</p>	<p><u>TMK:</u> unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen.</p> <p><u>Textsorten:</u> Sach- und Gebrauchstexte: z.B.Brief / E-Mail / Schul-/Universitätsexposes, Stellenanzeigen literarische Texte: (nach Materialverfügbarkeit:)z.B. lyrische Texte: Gedichte diskontinuierliche Texte: Text-Bild-Kombinationen medial vermittelte Texte: auditive Formate: z.B.Songs</p> <p><u>FKK: Schwerpunkt: Sprachmittlung</u></p> <p>Sprechen: Gespräche angemessen beginnen, fortführen und beenden, bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten – und Missverständnisse in der Regel überwinden</p> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen, • den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen, • ggf. auf einzelne Nachfragen eingehen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen. <p><u>IKK:</u> Sprachbewusstheit: grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p>	<p>Schreiben mit 2 weiteren Teilkompetenzen(FKK) integriert oder isoliert, davon einmal Mediation</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben und zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EPH2-2	<p>Interests and Challenges in Teenage Life</p> <p>((Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland)</p>	<p>TMK:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich dem Gehalt und der Wirkung von Texten annähern, indem sie eigene kreative Texte entwickeln und dabei angeleitet ausgewählte Inhalts- oder Gestaltungselemente verändern oder die Darstellung ergänzen. unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen. <p>Textsorten: literarische Texte: ein kürzerer zeitgenössischer Roman</p> <p>FKK: Schwerpunkt: Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> literarischen Texten Hauptaussagen und leicht zugängliche Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen. <p>Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren</p>	<p>Schreiben mit 2 weiteren Teilkompetenzen integriert oder isoliert (FKK)</p>

Qualifikationsphase: Grundkurs

Vorbemerkung

Das vorliegende Curriculum ist Grundlage der Arbeit mit dem ab dem Schuljahr 2014/2015 geltenden Kernlehrplan Sek II Englisch. Dieses Curriculum wird nach jedem Durchgang einem Evaluationsprozess unterzogen und in der Folge ggf. modifiziert oder erweitert.²

Verwendete Abkürzungen

FKK – Funktionale kommunikative Kompetenzen
TMK - Text- und Medienkompetenzen
IKK – Interkulturelle kommunikative Kompetenzen
SLK – Sprachlernkompetenzen
SB – Sprachbewusstsein

Bemerkung

Insbesondere die Zuordnung der beiden zuletzt genannten Bereiche IKK; SLK und SB zu einzelnen Unterrichtsvorhaben fällt wegen ihres übergreifenden Charakters oft schwer – daher finden diese nur an wenigen Stellen in der Übersicht Erwähnung, so bietet sich z.B. die Sprachlernkompetenz im Rahmen der individuellen Fehleranalyse bei der Rückgabe von Klausuren an, der Erwerb der verschiedenen interkulturellen kommunikativen Kompetenzen ergibt sich aus dem Umgang mit den Themenfeldern verschiedener anglophoner Bezugskulturen. Die Fachkolleginnen und Kollegen sind gehalten, sich im Kernlehrplan über alle Kompetenzziele zu informieren und sie bei Ihrer Unterrichtsplanung angemessen zu berücksichtigen.

² Vgl. Qualitätstableau 6.2.1

Im Laufe der Qualifikationsphase 1 entwickeln die Schüler Kompetenzen auf dem Niveau B2 GER Sprachen (s.u. Kap. 3).

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q1.1-1	<p>My place in the global village</p> <p>Mit besonderer Fokussierung auf "The impact of globalisation on culture and communication"</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p><u>UND</u></p> <p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Sprachmittlung: Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p> <p>Oder Hör-/ Hörsehverstehen: in unmittelbar erlebter face-to-face-Kommunikation und aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen: z.B. podcasts, radio interviews, videos, documentary</p> <p>Leseverstehen: Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen: nicht-fiktionale Texte, z.B. Zeitungsartikel, Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Cartoon, Leserbrief, Tagebucheinträge, Blogs</p> <p>Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren:z.B. Kommentar, Re-creation of text: z.B. <i>formal letter, letter to the editor, personal letter</i></p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben, Leseverstehen (integriert oder isoliert), mit a) Sprachmittlung</p> <p>ODER</p> <p>b) Hör-/Hörsehverstehen³</p>

³ obligatorisch einmal Mediation und Hör-/Hörsehverstehen in Q1, die Verantwortung liegt beim jeweiligen FL, die Schwerpunktsetzung im Kompetenzerwerb ist abhängig vom Klausurformat (Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q1.1-2	<p>American myths – American realities mit besonderer Fokussierung auf „freedom and success“ (kurz: zeitgenössisches Drama; dann: Vorbereitung Mündliche Kommunikationsprüfung) (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen: z.B. zeitgenössisches Drama, Gedichte, politische Reden, News, Cartoon</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für die Teilnahme an Gesprächen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren; <i>discussion – in formellen (debate) und obligatorisch informellen Diskussionen flexibel interagieren. Standpunkte klar darlegen und begründen sowie andere Ansichten kritisch kommentieren und abwägen.</i></p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse strukturiert darbieten sowie spontane Reaktion auf Nachfragen und Anmerkungen zeigen. Relevante Punkte hervorheben: z.B. Rede, presentations, interview</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Mündliche Prüfung⁴ anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen (Teil 1: Cartoon)</p>

⁴ <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-ii/> ; Konkretisierungen für den Beurteilungsbereich „Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung vgl. Anhang S. 235

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q1.2-1	<p>Media, reality and me – dangers and opportunities of modern media usage</p> <p><u>UND</u></p> <p>Visions of the future – utopia and dystopia (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p><u>FKK/TMK:</u></p> <p>Leseverstehen: implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen; literarischen Texten sowie Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen: zeitgenössischer Roman (z.B. The Circle; HGs; ...); Zeitungsartikel, Sachbuchauszüge, Diagramme, Kommentar</p> <p>Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren; ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten: Charakterisierung, Kommentar, Zusammenfassung, kreatives Schreiben: Tagebucheinträge, Geschichten fortführen</p> <p>Hör- Hörsehverstehen: in unmittelbar erlebter face-to-face-Kommunikation und aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen: z.B. Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern, Video-Dokumentation, podcasts</p> <p>Sprechen: Standpunkte klar darlegen und begründen sowie andere Ansichten kritisch abwägen und kommentieren: z.B. Podiumsdiskussion, (panel) debate, Buch-/Filmpräsentation</p> <p>SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Alternativ: + Mediation</p> <p>ODER: Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur⁵]</p>

⁵ Vgl. Qualitätstableau 1.1.1; Bewertungsraster im Anhang, S. 231

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q1.2-2	<p style="text-align: center;">Tradition and change in politics – multicultural society (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p style="text-align: center;">Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p><u>FKK/TMK:</u></p> <p>Leseverstehen: implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen: politische Reden, Kommentare, blogs, informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte</p> <p>Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten – bei Bedarf unter Verwendung von Hilfsmitteln – in die jeweilige Zielsprache situationsangemessen schriftlich sprachmittlend sinngemäß übertragen</p> <p>Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten: z.B. Kommentar, Leserbrief</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (z.B. <i>documentaries; (political) speeches; comments; podcasts</i>) und persönlichen Aussagen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen</p> <p><u>IKK:</u> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren</p>	<p>Schreiben mit</p> <p>a) Leseverstehen (integriert oder isoliert) und Hör-/Hörsehverstehen (integriert oder isoliert)</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>b) Leseverstehen (integriert oder isoliert) mit Sprachmittlung⁶</p>

⁶obligatorisch einmal Mediation und Hör-/Hörsehverstehen in Q1, die Verantwortung liegt beim jeweiligen FL, die Schwerpunktsetzung im Kompetenzerwerb ist abhängig vom Klausurformat (Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung)

Im Laufe der Qualifikationsphase 2 entwickeln die Schüler Kompetenzen auf dem Niveau B2/C1 GER Sprachen (s.u. Kap. 3).

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q2.1-1	<p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>(Post-)Kolonialismus - Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>UND</p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Sprachmittlung: Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p> <p>Leseverstehen: implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen: z.B. short stories; verschiedene fiktionale und nicht-fiktionale Textformate: biographies, newspaper articles, Internetforenbeiträge</p> <p>evtl. Hör- Hörsehverstehen (je nach Schwerpunktsetzung): z.B. aus umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen: Filmanalyse: Handlungsablauf erschließen; Analyse einzelner Szenen; Erschließen impliziter Informationen wie Stimmung, Einstellungen und Beziehung der Figuren; Charakteranalyse; Beschäftigung mit Genre, Kameraeinstellungen und Ton</p> <p>IKK: historisch/politisch/sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p>	<p>Schreiben mit</p> <p>a) Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen (integriert oder isoliert)⁷</p> <p>ODER</p> <p>b) Leseverstehen (integriert oder isoliert) und Sprachmittlung⁸</p>

⁷Ab Q2.1 erhalten die SuS in jeder Klausur in Teilaufgabe 3 die Auswahl zwischen „comment“ und „re-creation of text“. (Diesbezüglich wird im Abitur Vertrautheit mit folgenden Ziltextformaten erwartet: *letter (formal letter, letter to the editor, personal letter) / speech script (talk, public/formal speech, [debate] statement) / newspaper article (report, comment) / (written) interview*

⁸ obligatorisch einmal Mediation in Q2.1, die Verantwortung liegt beim jeweiligen FL

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q2.1-2	<p>The impact of Shakespearean drama on young audiences today</p> <p>Fokus: "study of film scenes"</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Hör- Hörsehverstehen: Filmanalyse (Auszüge aus Shakespeare-verfilmung) Handlungsablauf erschließen; Analyse einzelner Szenen; Erschließen impliziter Informationen wie Stimmung, Einstellungen und Beziehung der Figuren; Charakteranalyse; Beschäftigung mit Genre, Kameraeinstellungen und Ton</p> <p>Leseverstehen: zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen: Dramenauszüge; verschiedene fiktionale und nicht-fiktionale Textformate</p> <p>Sprachmittlung: Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p> <p>Schreiben: ihre Texte im Hinblick auf Inhalt, Sprache und Form gezielt planen, unter Nutzung ihrer Planung verfassen und überarbeiten: z.B. Dramen- und Filmanalyse, Rezension, kreatives Schreiben: Gedichte, Tagebucheinträge</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben mit</p> <p>a) Leseverstehen und Hör- / Hörsehverstehen (integriert oder isoliert) ⁹</p> <p>ODER</p> <p>b) Leseverstehen (integriert oder isoliert) und Sprachmittlung</p>

⁹ obligatorisch einmal Mediation in Q2.1, die Verantwortung liegt beim jeweiligen FL

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q2.2	<p>Studying and working in a globalized world & Evaluation and Revision</p> <p>(ca. 24 Stunden)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p> <p><u>UND</u></p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p><u>FKK/TMK:</u></p> <p>Leseverstehen: selbstständig Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen: z.B. Stellenanzeigen, Internetauftritte, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien</p> <p>Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten z.B. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; formeller Brief</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen aktiv beteiligen: z.B. Bewerbungsgespräch</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>SB: Sprachwandel und Varietäten (Global English, English as a <i>lingua franca</i>)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p>[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

Qualifikationsphase: Leistungskurs

Vorbemerkung

Das vorliegende Curriculum ist Grundlage der Arbeit mit dem ab dem Schuljahr 2014/2015 geltenden Kernlehrplan Sek II Englisch. Dieses Curriculum wird nach jedem Durchgang einem Evaluationsprozess unterzogen und in der Folge ggf. modifiziert oder erweitert.¹⁰

Verwendete Abkürzungen

FKK – Funktionale kommunikative Kompetenzen

TMK - Text- und Medienkompetenzen

IKK – Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

SLK – Sprachlernkompetenzen

SB – Sprachbewusstsein

Bemerkung:

Insbesondere die Zuordnung der genannten Bereiche IKK; SLK und SB zu einzelnen Unterrichtsvorhaben fällt wegen ihres übergreifenden Charakters oft schwer – daher finden diese nur an wenigen Stellen in der Übersicht Erwähnung, so bietet sich z.B. die Sprachlernkompetenz im Rahmen der individuellen Fehleranalyse bei der Rückgabe von Klausuren an, der Erwerb der verschiedenen interkulturellen kommunikativen Kompetenzen ergibt sich aus dem Umgang mit den Themenfeldern verschiedener anglophoner Bezugskulturen. Die Fachkolleginnen und Kollegen sind gehalten, sich im Kernlehrplan über alle Kompetenzziele zu informieren und sie bei ihrer Unterrichtsplanung angemessen zu berücksichtigen.

¹⁰ Vgl. Qualitätstableau 6.2.1

Im Laufe der Qualifikationsphase 1 entwickeln die Schüler Kompetenzen auf dem Niveau B2 GER Sprachen (s.u. Kap. 3).

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q1.1-1	<p>Making the 'global village' work: ways to a more sustainable world</p> <p>Mit besonderer Fokussierung auf economic, ecological and political issues</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Sprachmittlung: Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben.</p> <p>Les- und Hörverstehen: z.B. Leitartikel, podcasts, documentary Erfassen der Kernaussage und Einzelinformationen auditiver und audiovisueller Texte. Verknüpfen von Vorwissen zur Globalisierung zum Aufbau von Textverständnis.</p> <p>Sprechen; an Gesprächen teilnehmen, Sachverhalte differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren.</p> <p>Schreiben: Kommentar, Re-creation of text: z.B. <i>formal letter, letter to the editor, personal letter</i></p> <p>Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell</p> <p>IKK: sprachlichkulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert oder isoliert) und</p> <p>a) Sprachmittlung¹¹</p> <p>ODER</p> <p>b) Hör-/Hörsehverstehen</p>

¹¹obligatorisch einmal Mediation **und** Hör-/Hörsehverstehen in Q1, die Verantwortung liegt beim jeweiligen FL, die Schwerpunktsetzung im Kompetenzerwerb ist abhängig vom Klausurformat (Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q1.1-2	<p>American myths – American realities</p> <p>mit besonderer Fokussierung auf „freedom and equality“</p> <p>(kurz: zeitgenössisches Drama; dann: Vorbereitung Mündliche Kommunikationsprüfung)</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Lesen- und Hörverstehen: z.B. Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, news</p> <p>zeitgenössisches Drama</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für die Teilnahme an Gesprächen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren; discussion – in formellen (debate) und obligatorisch in informellen Diskussionen flexibel interagieren. Standpunkte klar darlegen und begründen sowie andere Ansichten kritisch kommentieren und abwägen.</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: z.B. Rede <i>Arbeitsergebnisse strukturiert darbieten sowie spontane Reaktion auf Nachfragen und Anmerkungen zeigen. Relevante Punkte hervorheben.</i></p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren</p>	<p>Mündliche Prüfung¹² anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen</p> <p>(Teil 1: Cartoon)</p>

¹² <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-ii/>; Konkretisierungen für den Beurteilungsbereich „Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung vgl. Anhang S. 235

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q1.2-1	<p>Towards a better world: utopia /dystopia in literature / film and ethical issues of scientific and technological progress</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Lese- und Hörverstehen: z.B. Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern, Video-Dokumentationen Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie); z.B. Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für die Teilnahme an Gesprächen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren; discussion – in formellen (debate) und obligatorisch in informellen Diskussionen flexibel interagieren. Standpunkte klar darlegen und begründen sowie andere Ansichten kritisch kommentieren und abwägen. Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: z.B. Buch-/ Filmpräsentationen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion, (panel) debate. Standpunkte klar darlegen und begründen sowie andere Ansichten kritisch abwägen und kommentieren. Schreiben – kreatives Schreiben unter Beachtung der Textsortenmerkmale (Fortsetzung einer Geschichte)¹³; Zusammenfassung, Kommentar IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>Alternativ: + Sprachmittlung</p> <p>ODER</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <p>[ggf. Facharbeit statt Klausur¹⁴]</p>

¹³ Diesbezüglich wird im Abitur Vertrautheit mit folgenden Zieltextformaten erwartet: *letter (formal letter, letter to the editor, personal letter) / speech script (talk, public/formal speech, [debate] statement) / newspaper article (report, comment) / written interview, Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes (narrativ, dramatisch, film scripts)*

¹⁴ Vgl. Qualitätstableau 1.1.1; Bewertungsraster im Anhang, S. 231

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q1.2-2	<p>British Traditions and Visions</p> <p>mit besonderer Fokussierung auf "monarchy and modern democracy"</p> <p>and</p> <p>multicultural Britain</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>FKK/TMK:</p> <p>Sprachmittlung: Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben.</p> <p>Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, z.B. Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: verschiedene auditive/ audiovisuelle Formate</p> <p>Schreiben: z.B. Leserbrief, Kommentar, die durch einen angemessenen Stil sowie Mittel der Leserleitung gestaltet werden</p> <p>IKK: historisch/ politisch / sozial geprägte Lebensumstände.</p> <p>SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert oder isoliert) und Hör-/Hörsehverstehen (integriert oder isoliert)</p> <p>ODER</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert oder isoliert) und Sprachmittlung¹⁵</p>

¹⁵ obligatorisch einmal Mediation und einmal Hör-/Hörsehverstehen in Q1, die Verantwortung liegt beim jeweiligen FL, die Schwerpunktsetzung im Kompetenzerwerb ist abhängig vom Klausurformat (Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung)

Im Laufe der Qualifikationsphase 2 entwickeln die Schüler Kompetenzen auf dem Niveau B2/C1 GER Sprachen (s.u. Kap. 3).

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q2.1-1	<p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>(Post-) Kolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>FKK/TMK: Sprachmittlung: Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben. Leseverstehen: z.B. informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories</i>, dabei implizite Informationen und feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen erschließen. evtl. Hör-/Hörsehverstehen: z.B. Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; Analyse einzelner Szenen; Erschließen impliziter Informationen wie Stimmung, Einstellungen und Beziehung der Figuren; Charakteranalyse; Beschäftigung mit Genre, Kameraeinstellungen und Ton. selbständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil auswählen. Das Verständnis beeinträchtigende Störgeräusche kompensieren. IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen und Hör-/ Hörsehverstehen (integriert oder isoliert)¹⁶</p> <p>ODER</p> <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert oder isoliert) und Sprachmittlung¹⁷</p>

¹⁶Ab Q2.1 erhalten die SuS in jeder Klausur in Teilaufgabe 3 die Auswahl zwischen „comment“ und „re-creation of text“.

¹⁷obligatorisch einmal Mediation in Q2.1, die Verantwortung liegt beim jeweiligen FL, die Schwerpunktsetzung im Kompetenzerwerb ist abhängig vom Klausurformat (Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs (die Kompetenzerwartungen des KLP sind in ihrer Gesamtheit zu beachten!)	Klausuren
Q2.1-2	<p align="center">“This great stage of fools...” – Shakespeare in the 21st century</p> <p align="center">(ca. 42 Stunden)</p>	<p align="center">Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p align="center">Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Sprachmittlung: Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben. Leseverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung). Verknüpfung von Vorwissen über Inhalt/<i>plot</i> zum Aufbau von Textverständnis. Hör-/Hörsehverstehen: z.B. Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung) Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; Analyse einzelner Szenen; Erschließen impliziter Informationen wie Stimmung, Einstellungen und Beziehung der Figuren; Charakteranalyse; Beschäftigung mit Genre, Kameraeinstellungen und Ton Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (z.B. essay, Rezension) IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen und Hör-/ Hörsehverstehen (integriert oder isoliert)¹⁸</p> <p>ODER Schreiben mit Leseverstehen (integriert oder isoliert) und Sprachmittlung</p>
Q2.2	<p align="center">Studying and working in a globalized world & Evaluation and Revision</p> <p align="center">(ca. 39 Stunden)</p>	<p align="center">Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: z.B. Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: z.B. Bewerbungsgespräch Schreiben: z.B. formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Protokoll. Auswahl eines angemessenen Stils/ register für Bewerbungsschreiben und Lebenslauf. Sprachmittlung: schriftlich-formell SB: Sprachwandel und Varietäten (Global English, English as a lingua franca)</p>	<p align="center">Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p> <p align="center">[Klausur unter Abiturbedingungen]</p>

¹⁸ obligatorisch einmal Mediation in Q2.1, die Verantwortung liegt beim jeweiligen FL, die Schwerpunktsetzung im Kompetenzerwerb ist abhängig vom Klausurformat (Hör-/Hörsehverstehen oder Sprachmittlung)

